

## Spende Schulbücherei Grundschule Lechbruck



Wie in den vergangenen Jahren verzichten wir auch heuer wieder auf Weihnachtsgeschenke und werden dieses Jahr mit unserer Spende im Dorf bleiben. Wir haben uns entschlossen, die Schulbücherei der Grundschule Lechbruck am See zu unterstützen.

Die letzten Jahre ging unsere Spende an die Holzhey Kinderstiftung. Diese Stiftung ist eine so wunderbare Sache, dass wir es nicht übers Herz gebracht haben, dorthin nichts mehr zu spenden. Und so erhält auch die Kinderstiftung wieder eine Zuwendung von uns.

## Mitarbeitertipp von Silke Zink



Beim Neubau eines Wohnhauses empfehle ich, eine Regenwasserzisterne mit einzubauen.

Ein Regenwassersammelbehälter unter der Erde stört das Ambiente nicht und erfüllt weitreichendere Aufgaben als jedes Wasserfass. Das saubere Nutzwasser aus dem unterirdischen Wassertank dient der Pflanzenbewässerung, füllt den Spülkasten der Toilettenspülung und ersetzt auch beim Waschen in der Waschmaschine das teure Trinkwasser. Damit die Wasserrechnung nicht zu hoch ausfällt, wird, anstatt zur Zisterne, zu wassersparenden Haushaltsgeräten gegriffen und das große Geschäft mit immer weniger Wasser die Toilette hinunter gespült. Die Folgen für Kanalisation und Klärwerke sind verheerend, denn die dicker wer-

## Mitarbeitervorstellung



### Maria Weber

Unsere Mitarbeiterin, Maria Weber, ist seit über sechs Jahren in unserem Betrieb tätig. Frau Weber ist die Seele der Firma. Egal wo Not am Mann, bzw. Frau ist - auf sie ist immer Verlass. Wir freuen uns sehr, Maria in unserem Team zu haben.

dende Abwassersuppe verstopft die Kanalrohre und stinkt zum Himmel. Die Klärung des Abwassers wird immer teurer. Wer der Umwelt und dem Wasserkreislauf etwas Gutes tun will, sollte sich bei dem Hausbau Gedanken über eine Zisterne machen.

### Datenschutz

Sollten Sie sich durch unser Kundenblatt belästigt fühlen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir nehmen Sie aus dem Verteiler!

### Impressum

Herausgeber:  
ZINK Anlagen- und Energie-Technik  
Konzeption, Redaktion,  
Gestaltung und Druck:  
HandwerkerImpuls GmbH

## Ehepaar Lang, Lechbruck am See



Unsere alte Heizung aus dem Jahr 1983 war nicht mehr wirtschaftlich. Deshalb haben wir in ein neues Heizsystem investiert. Wir sind dem Heizöl treu geblieben und haben uns für eine neue leistungsfähige Ölbrennwert-Anlage entschieden. Allerdings war es uns wichtig, dass die neue Anlage nutzbringend arbeitet. Im Zuge der Heizungsmodernisierung haben wir auch den Heizraum komplett renoviert. Auf der Suche nach einer seriösen Firma haben wir uns nach vielen Empfehlungen in unserem Bekann-

tenkreis, für die Firma Zink entschieden. Die Einhaltung der Termine, die Ausführung und die zeitliche Abstimmung waren perfekt!

Die Mitarbeiter der Firma Zink sind sehr freundlich, arbeiten effektiv und verdienen an dieser Stelle ein dickes Lob. Das gute Arbeitsklima innerhalb des Teams ist spürbar.

**INFO:** Eine Öl-Brennwertheizung wird so bezeichnet, weil sie eben nicht nur die Verbrennungswärme, sondern auch die Wärme aus dem Wasserdampf der Abgase zum Heizen nutzt. Die Wärme wird über einen Wärmetauscher gewonnen, in dem der Wasserdampf kondensiert. Herkömmliche Heizungsanlagen verwenden die Energie aus den Abgasen dagegen nicht und nutzen nur die reine Verbrennungswärme. Eine Empfehlung für alle, die bei Öl bleiben möchten, ist deshalb die Brennwerttechnik.

## Ehepaar Socher, Lechbruck am See

Wir haben uns entschieden, unser Badezimmer zu modernisieren, da wir vorsorglich für's Alter ein barrierefreies Badezimmer schaffen wollten. Der Firma Zink ist es gelungen, die neu gebauten Elemente so zu planen und einzubauen, dass diese mit dem vorhandenen Badezimmer perfekt harmonieren. Seit Jahren pflegen wir mit der Firma Zink eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie ist für uns immer erreichbar und auf einen Termin muss nicht lange gewartet werden. Auch die Mitarbeiter sind fachlich top qualifiziert. Deshalb hat die Firma Zink den Auftrag bekommen.



## ZINK Anlagen- und Energie-Technik

Bahnhofstrasse 17  
86983 Lechbruck am See  
Tel. 0 88 62 / 81 09  
info@zink-haustechnik.de



Liebe Leserin, lieber Leser, wir sind derzeit mitten in der Heizperiode und somit tickt die Zähleruhr. Sie als Hausbesitzer müssen in diesem Winter mit steigenden Heizkosten rechnen. Sowohl Heizöl, als auch Gas sind teurer als im vergangenen Jahr. Der Preis für Heizöl ist im bundesweiten Durchschnitt wieder auf das Rekordniveau von 2014 gestiegen.

Viele unserer Kunden haben deshalb die Heizung modernisiert.

Zögern Sie nicht - handeln Sie! Die Eigenverantwortung macht Sie letztlich zum Gewinner. Lassen Sie sich von unserer neuen Kundenzeitung inspirieren. Sprechen Sie mit uns. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen den idealen Maßanzug.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und geruhiges Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019.

Herzlichst



Florian Zink  
Inhaber

## Feinstaub in Stuttgart - Umweltamt favorisiert Pellets



Stuttgart ist bekannt für Feinstaub, dort gelten die strengsten Vorschriften. So war ursprünglich für den Schulneubau samt Turnhalle und saniertem Fachklassenbau am Ebitzweg in Stuttgart nur Erdgas als Brennstoff vorgesehen. Doch das Umweltamt der Stadt favorisiert in Sachen Klima-

schutz eine Pelletsheizung. Die gepressten Holzreste setzen bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid frei, wie der Baum zuvor aus der Atmosphäre gebunden hat. Der nachwachsende Rohstoff wird außerdem, sagt Jürgen Görres, der Leiter der Abteilung Energiewirtschaft im Umweltamt, nur in Baden-Württemberg eingekauft, aktuell im Bodenseeraum, das Gas aber strömt von weither.

Die Schule erhält zudem Solarzellen zur Stromerzeugung auf das Dach und LED-Leuchten, die viel weniger Strom brauchen.

## Heizen mit Solarstrom

Heizen mit Solarstrom kann nur "Zubrot" sein!

Es sollte sich jeder, der diese Idee hat, vor Augen halten, dass gut 80 Prozent des Wärmebedarfs im Haus auf die Raumheizung entfällt, außer es ist ein Passivhaus. Diese Raumwärme benötigen wir hauptsächlich im Winter, wo sich die Diskussion um Solarstromüberschüsse erübrigt. Zwar wurde schon die Möglichkeit simuliert, Solarstrom auch für die Raumheizung einzusetzen, was aber nicht effektiv ist. Mehrere sonnenreiche Tage könnten den Pufferspeicher durchheizen – allerdings müsste dann der Speicher ausreichend groß dimensioniert sein, um die Überschüsse in die Heizperiode "mitzunehmen".

Es lohnt sich aber eine flächeneffiziente Solarthermieanlage, damit der Strom für den Eigenverbrauch im Haushalt übrig bleibt. Heizen mit Solarstrom kann also bestenfalls ein "Zubrot" sein.

## Mit wenig Aufwand viel Energie sparen



Die Heizung sorgt nach diesem super Sommer 2018 wieder für wohlige Wärme. Angesichts der hohen Ölpreise und vor dem Hintergrund der viel beschworenen Energiewende, bleibt das Energiesparen weiter ein wichtiges Thema. Denn mit einem überlegten Einsatz der Heizung lassen sich der Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten deutlich reduzieren. Gleichzeitig schützt man die Umwelt, wenn man der eigenen Gewohnheiten bewusst wird. Schon mit kleinen Alltagsveränderungen können Sie als Hausbesitzer viel erreichen. Die Heizung ist etwa für 70 Prozent der verbrauchten Energie verantwortlich und somit

## Biomasse gewinnt

Hausbesitzer, die beispielsweise auf die Brennstoffe Holzpellets, Stückholz oder Hackschnitzel in den letzten Jahren gesetzt haben, sind die eindeutigen Gewinner. Zwar sind die Investitionen gegenüber einer Gas- oder Ölheizung etwas teurer, allerdings amortisiert sich diese Preisdifferenz innerhalb weniger Jahre. Danach bleibt die Differenz in der Haushaltskasse. Darum hilft vor der Entscheidung ein Heizkostenspar-Konzept weiter, welches nicht nur die Investitionskosten darstellt, sondern auch die Betriebs- und Wartungskosten.

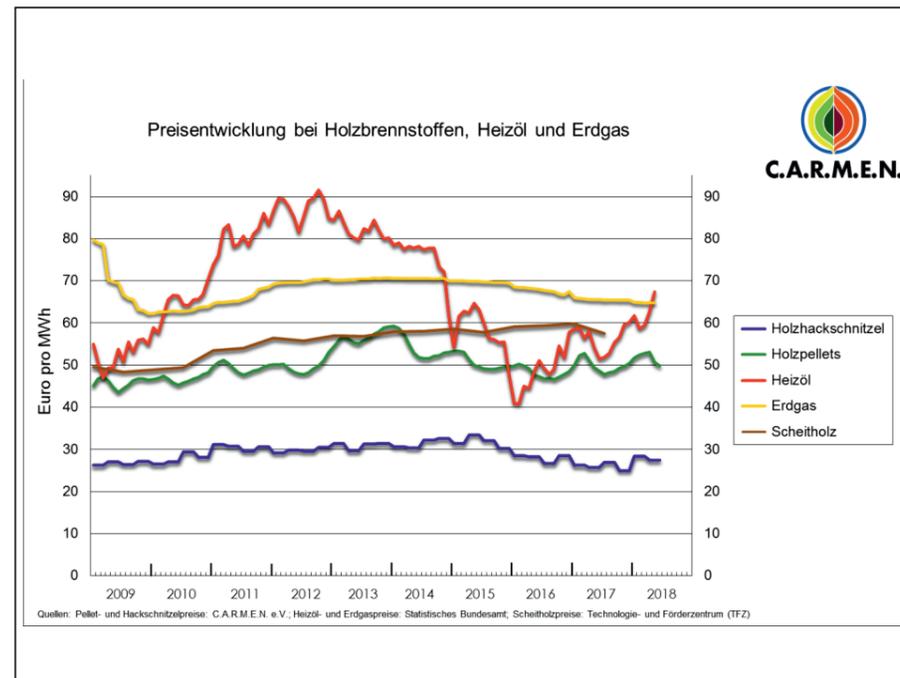
der größte Energieverbraucher im Eigenheim. Dabei lässt sich durch intelligentes Heizen, ohne viel Aufwand, eine Menge Geld sparen. Wird die Raumtemperatur um nur ein Grad gesenkt, können die Energiekosten um bis zu sechs Prozent reduziert werden.

Man sollte auch darauf achten, dass die Heizkörper nicht durch Möbel zugestellt werden. Denn nur so kann die warme Luft richtig zirkulieren. Auch muss es nicht in jedem Zimmer gleich warm sein, so reichen im Schlafzimmer 17 Grad völlig aus.

Weiterhin sollte man in der kalten Jahreszeit regelmäßig kurz und kräftig stoßlüften und auf keinen Fall die Fenster ständig auf Kippstellung lassen. Auch bei Abwesenheit kann die Raumtemperatur auf bis zu 4 Grad gesenkt werden.

Programmierbare Thermostatventile sorgen unter anderem dafür, dass nur zu definierten Zeiten geheizt wird.

## Brennstoffpreise - Entwicklung im Vergleich



## Aussitzen ist leichtsinnig



Hat der Rekordsommer die Deutschen leichtsinnig gemacht? Haben Sie angesichts der Hitze im Sommer und der noch immer milden Temperaturen es schlichtweg verdrängt für den Winter vorzusorgen? Diesen Schluss lassen zumindest die Heizölbestellungen der vergangenen Monate zu. Im Juni verzeichneten die Händler so wenig Orders wie noch nie. Auch im Juli sank der

Verkauf hierzulande im Vergleich zum Vorjahresmonat um ein Drittel. Überhaupt liegt der Absatz seit Jahresbeginn rund ein Fünftel tiefer als im Vorjahreszeitraum.

Branchenexperten glauben nicht an die Vergesslichkeit der Verbraucher. „Die Menschen neigen in Zeiten höherer Preise dazu, die Situation auszusitzen“, erklärt Klaus Bergmann, Geschäftsführer des Vergleichsportals Esoil, die Situation. Diese Taktik jedoch dürfte nicht aufgehen. Denn es sieht ganz danach aus, dass Heizöl noch viel länger so teuer bleibt – und womöglich noch teurer wird. Allein seit Jahresanfang steht ein Plus von 25 Prozent. Doch jetzt, wo dann doch mal kältere Monate bevorstehen, bleibt vielen keine Wahl mehr. Sie müssen ihre Tanks füllen. Die Aussicht deutlicher Preisrückgänge sind derzeit un-

## Brennstoffpreise

<b>Pellets</b>	<b>Heizöl</b>
0,49 € bis 0,55 €	0,80 € bis 0,85 €
<b>Stückholz</b>	<b>Erdgas</b>
0,37 € bis 0,41 €	0,64 € bis 0,70 €
<b>Hackschnitzel</b>	<b>Flüssiggas</b>
0,24 € bis 0,28 €	0,76 € bis 0,78 €
<b>Sonnenenergie</b>	<b>Wärmepumpe</b>
0,00 €	JAZ 1:4 JAZ 1:2 0,70 € 1,40€

Basis: 1 Liter Heizöl (bei Abnahme von 3000 Litern)  
Stand: Dezember 2018

wahrscheinlich. Deshalb ist es wichtig, Eigenverantwortung zu übernehmen. Weitsichtige Hausbesitzer haben ihr veraltetes Heizsystem modernisiert und sich meist von den fossilen Brennstoffen Öl und Gas verabschiedet.

Mit diesem Schritt können Sie nur gewinnen: Sie machen sich unabhängig von Preisschwankungen, Sie leisten Ihren Beitrag zur Co2-Reduzierung und helfen somit der Umwelt und zudem ist die Betriebssicherheit der Heizung gewährleistet.

